



---

## Stationen-Weg am Tag der Diakonin – Katharina von Siena

### Hinführung

Da es in diesem Jahr wahrscheinlich vielerorts noch angesagt ist, den Tag der Diakonin am Fest der Heiligen Katharina von Siena auf Abstand und im Freien zu begehen, haben wir einen kleinen Stationen-Weg vorbereitet. Vier Impulse sind vorgesehen, am Startpunkt, vor einer sozialen Einrichtung, vor einer Kirche/Kapelle und wieder zurück am Startpunkt. Im Mittelpunkt stehen jeweils kurze Texte der großen Heiligen.

### Material:

- *Gotteslob (bitte die Frauen bitten, nach Möglichkeit ein eigenes von zu Hause mitzubringen)*
- *Kopien Katharina-Gebet und WGT-Lied „Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut“*

### Stationen-Weg:

### Ermutigung

Impuls zu Beginn am Treffpunkt (Marktplatz, Dorfplatz oder anderer)

### Lied

Sonne der Gerechtigkeit GL 481

### Begrüßung

Am Fest der heiligen Katharina von Siena haben wir uns versammelt. Schon seit vielen Jahren begehen insbesondere katholische Frauen an diesem Festtag den Tag der Diakonin und fordern hartnäckig und unbeirrbar die Zulassung der Frauen zum sakramentalen Diakoniat. Schön, dass Ihr alle heute da seid und mit Eurer Anwesenheit die Forderung unterstützt.



---

## Liturgische Eröffnung

Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.  
Amen.

## Katharina von Siena – Ermutigung

Bevor wir uns auf den Weg machen, wollen wir kurze biographische Notizen zu Katharina von Siena hören.

Katharina von Siena wurde 1347 in Siena, Italien geboren. Sie erlebte die Schrecken der Pest und hat selbst intensiv und hingebungsvoll Kranke, insbesondere Pestkranke gepflegt, für Arme gesorgt, Gefangene bis zur Hinrichtung begleitet. Für Katharina von Siena war die eigene umfangreiche diakonische Tätigkeit äußerst wichtig.

In zahlreichen Visionen hat sie Gottesbegegnungen erfahren und Aufträge von Gott erhalten. Sie nahm diese an und fand mit Gottes Hilfe den Mut, Mächtigen ihrer Zeit zu widersprechen und sie mit der Wahrheit zu konfrontieren. Sie wurde zur einflussreichen Beraterin von weltlichen und kirchlichen Größen.

Ihr gelang es, den in Avignon im Exil lebenden Papst Gregor zur Rückkehr nach Rom zu bewegen. Unerschrocken setzte sie sich für die innere Reform der Kirche ein. 1380 starb sie in Rom, 1461 wurde sie heiliggesprochen, 1970 zur Kirchenlehrerin erhoben. Lassen wir uns von ihr heute ermutigen.

*Im Lichte des Glaubens*

*bin ich stark,*

*standhaft und beharrlich.*

*Im Lichte des Glaubens*

*hoffe ich.*

*Das lässt mich*

*nicht schwach werden*

*auf meinem Lebensweg.*

(Katharina von Siena)



---

## **Fußweg zu einer sozialen Einrichtung**

(Altenheim, Krankenhaus, Gefängnis oder andere)

### **Dienst an den Nächsten: Impuls vor einer sozialen Einrichtung**

Katharina hat sich Armen und Kranken gewidmet. Auch an der Pest Erkrankte hat sie gepflegt. In ihren Briefen lesen wir:

*„Ewige Güte, ich soll in Dir – so willst Du es –, schauen und betrachten, dass Du mich liebst, und dass Du mich aus Gnade liebst, damit ich mit derselben Liebe jedes vernunftbegabte Geschöpf liebe.*

*Daher willst Du, dass ich meinen Nächsten aus freier Zuneigung liebe und ihm diene. Ich soll ihm nach Möglichkeit in seiner geistlichen und leiblichen Not beispringen, ohne je auf eigenen Nutzen oder Gefallen zu hoffen.“*

*„Siehe, da lag das Mittel, Gott ihre Liebe zu beweisen und ihm von Nutzen zu sein. Von da an entbrannte sie in der Liebe zum Nächsten, so dass sie gerne ihr Leben für seine Rettung hingäbe. Was sie Gott nicht geben konnte, gab sie dem Nächsten. Über den Mitmenschen ging also der Weg und die Antwort an Gott. Das hatte sie erkannt. So konnte man seine Liebe vergelten.“*

### **Lied**

Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, GL 459

### **Gebet**

Wir beten gemeinsam im Gotteslob Nr. 17, Abschnitt 4.

## **Fußweg zu einer Kirche oder Kapelle**

### **Erneuerung der Kirche: Impuls vor der Kirche/Kapelle**

Die Erneuerung der Kirche – das war Katharinas großes Ziel. In ihren Briefen z.B. an den Nuntius oder an Bischöfe, nimmt sie kein Blatt vor den Mund.

*„Selten geht die Verwirrung in der Kirche vom Volk aus, meist liegt die Schuld am unheilvollen Geschehen bei den Geistlichen“.*



---

Im Jahr 1375 schrieb Katharina an den päpstlichen Nuntius:

*„Ich sage nicht, die Kirche, die Braut Christi sei selbst angegriffen. Sie wird auch in Zukunft blühen, das ist mein Glaube. Aber es ist notwendig sie bis zu den Fundamenten zu reinigen, wenn sie wieder blühen soll. Diese Grundreinigung und nichts anderes sollt ihr anstreben“.*

### **Lied**

Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut, WGT 2021

### **Gebet**

Wir beten gemeinsam aus dem Gotteslob Nr. 22, Abschnitt 2.

*Die Stunde ist kostbar.*

*Warte nicht auf eine spätere, gelegenerere Zeit.*

(Katharina von Siena)

### **Fußweg zum Startpunkt**

#### **Sendung und Segen: Impuls zum Abschluss am Startpunkt**

Noch einmal hören wir zwei Zitate von Katharina von Siena:

*„Gebt euch nicht mit Kleinem zufrieden, Gott erwartet Großes.“*

*„Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“*

Wir beten gemeinsam das **Katharina-Gebet**:

*(Katharina von Siena 1347-1380, Gedenktag am 29. April,*

*„Schirmfrau“ der katholischen Frauenverbände für das Diakoniat der Frau)*

Gott, du Quelle unserer Kraft.

Du hast uns in Katharina eine Frau geschenkt,  
die ihre Talente für Kirche und Welt einsetzte  
und dabei Kritik und Widerstand nicht scheute.

Sie war eine leidenschaftliche Christin,  
die sich nicht entmutigen ließ.  
Du warst die Quelle ihrer Kraft.

Ermutige auch uns,  
so wie Katharina unsere Visionen  
selbstbewusst und zielstrebig  
in die Tat umzusetzen  
und gib uns die Kraft,  
bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben.

Sei bei uns in unserem Engagement  
für die Zulassung der Frauen zum sakramentalen Diakonat,  
damit deine Kirche neue Glaubwürdigkeit erlangen kann.  
Sende uns Deine Geistkraft.

Darum bitten wir auf die Fürsprache der heiligen Katharina von Siena.  
Amen.

*(in Anlehnung an das Katharinagebet der Katholischen Frauenbewegung Österreich)*



---

## **Vater unser**

### **Segen**

Mut erfülle uns

Freude belebe uns

Hoffnung beseele uns

Beharrlichkeit dränge uns

Ungeduld mahne uns

Vertrauen stärke uns

Liebe leite uns

Friede segne uns

So sende und segne uns,

Gott, Vater und Mutter,

Jesus Christus, Bruder und Freund,

und die Heilige Geistkraft, Weisheit und Stärke.

Amen.

### **Lied**

Magnificat GL 390

*Zitate aus:*

*Frauen gestalten diakonische Kirche, Arbeitsheft 1, Netzwerk Diakoniat der Frau*

*Ulrike Göken-Huismann*